

Zabergäu Gymnasium Brackenheim

www.zagy.de

1. Elternbeiratssitzung Schuljahr 2006/2007 am 25.10.06

Ergebnisprotokoll

Top 1 Begrüßung

Die 1. Elternbeiratsvorsitzende Frau Martina Reese begrüßt alle anwesenden Eltern und Herrn Frey.

Top 2 Bericht der Elternbeiratsvorsitzenden

Frau Reese war anwesend beim Abiball, Theaterabend, Sommerkonzert zur Preisverleihung und in Vertretung der Eltern, mit Dank an die veranstaltenden Lehrer. In diesem Zusammenhang bittet Frau Reese alle Eltern um weitere Unterstützung der Veranstaltungen der Schule.

Weitere Teilnahme - Schulkonferenz, Runder Tisch, Gespräche zur Ganztagesbetreuung. Zusammen mit dem letztjährig gewählten Gremium besuchte sie mit Frau Rauner die 5. Klassen und brachte in diesem Zusammenhang einen Leitfaden heraus, der als Teil einer Begrüßungsmappe an die 5. Klassen ausgegeben wurde.

Top 3 Bericht des Schulleiters

Am ZGB sind in diesem Jahr 991 Schüler in 38 Klassen untergebracht. Im Durchschnitt 28,4 Schüler pro Klasse, wobei bei 21% der Klassen 30 und mehr Schüler sind. Die Jahrgangsstufe 13 hat 88 Schüler.

Die Prognose bis 2012: konstante Schülerzahl.

Insgesamt sind 73 Lehrer und Lehrerinnen an der Schule.

Die Lehrerversorgung ist, auch bedingt durch den Standort, nach wie vor sehr schwierig, da viele Lehrer in großen und größeren Städten arbeiten möchten.

Momentan ist die Lehrerversorgung ausreichend, es dürfen allerdings keine weiteren Lehrer ausfallen.

Frau Krämer geht in Mutterschutz, Herr Jebens fällt krankheitsbedingt für einige Monate aus. Beides kann momentan ausgeglichen werden.

NP (Naturphänomene) kann nicht durch Physiklehrer unterrichtet werden.

NWT (Natur-Wissenschaft-Technik) wurde als Nebenfach in Klasse 9 eingeführt, ab 2007 Hauptfach ab Klasse 8.

Beim Abitur 2007 wird zum ersten Mal eine schriftliche Prüfung in Spanisch erfolgen.

In diesem Schuljahr wurde eine neue Stundenplanorganisation eingeführt. 2. und 3. Stunde sind durchgehende Doppelstunden. Dadurch kann eine freiere Unterrichtsgestaltung erfolgen.

2. Fremdsprache ab 5. oder 6. Klasse ist Entscheidung der Schule. Herr Frey möchte noch die Erfahrungen der jetzigen 5. und 6. Klassen abwarten, bevor eine Entscheidung erfolgt. Dabei bittet er auch um Rückmeldung der Eltern.

Für Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht muss ein Konzept erstellt und umgesetzt werden. Ganztagesbetreuung beginnt in diesem Schuljahr.

Schülerweiterung

Das neue Schulgebäude wird nach den Herbstferien bezogen. Im alten Gebäude werden dann 3 Klassenzimmer wegen Renovierung geschlossen werden.

Ganztagesangebote

Mittagesessen ab März 07 in der umgebauten „Alten Stadthalle“ an drei Tagen in der Woche.

Es ist keine verpflichtende Ganztagesesschule, die Schule macht ein Betreuungsangebot, das jeder Schüler freiwillig nutzen kann. Es besteht die Möglichkeit zur Betreuung an diesen drei Tagen in der Woche zwischen 8.00 und 15.30 Uhr.

Auf den Internetseiten der Schule kann dieses Angebot eingesehen werden. www.zagy.de

Am Montag 13.11. findet zu diesem Thema im Bürgerzentrum eine Bürgerversammlung ab 19.00 Uhr statt.

Themen u.a.:

Das Angebot zur Ganztagesbetreuung soll mit Schülern, Eltern und Lehrern ausgearbeitet werden – Aktivitäten können auch nur zeitlich begrenzt erfolgen – eventuell kann es auch ein professionelles Angebot geben, das allerdings nicht umsonst erfolgen kann.

Zum Ganztagesangebot werden außerdem alle Eltern von der Schulleitung nach den Herbstferien angeschrieben werden.

Fragen:

Was tut die Schule gegen das Müllproblem im Pausenhof und in den Aufenthaltsräumen?

- Das Problem sind die großen Verpackungen von Pizzas, Döner, Metzgerei u.a., die nicht in die kleinen Mülleimer passen. Es werden nun Container von einem Ordnungsdienst in der großen Pause aufgefahren, die nach der Pause wieder weggestellt werden. Das Müllproblem auf dem Schulweg soll durch größere Recyclingbehälter gelöst werden.

Abfälle der rauchenden Schüler versucht die Schule durch mehr Information zu reduzieren.

Wie steht die Schule zu einer Schuluniform?

- Eine Schuluniform wird es in absehbarer Zeit nicht geben.

Hauptschüler halten sich immer wieder verbotenerweise im Schulgebäude auf

-Herr Frey spricht diese Schüler persönlich an und unterrichtet die Hauptschule. (Der Kontakt zur Schulleitung Hauptschule ist sehr gut). Jedem bekannten Fall wird nachgegangen. Diebstähle im Gymnasium können aber nicht in jedem Fall Hauptschülern angelastet werden.

Top 4 Wahlen

Wahlleitung: Herr Altmann

2. Vorsitzender

Herr A. Moritz wird einstimmig per Handzeichen zum **2. Vorsitzenden** gewählt und nimmt die Wahl an.
Kassier

Herr Frey wird einstimmig per Handzeichen zum **Kassier** gewählt und nimmt die Wahl an.
Kassenprüfer

Herr Mohelnik und **Frau Hofmann** werden nach geheimer Wahl zu **Kassenprüfern** gewählt und nehmen die Wahl an.
Schulkonferenz

Frau Nowak, **Herr Mauch** werden in geheimer Wahl als **Mitglieder der Schulkonferenz** gewählt.
Stellvertreter sind **Frau Sommerfeld**, **Frau Barthel**, **Frau Steininger**. Alle nehmen die Wahl an.

Top 5 Vorbereitung zum Informationsabend

Pubertät - Zeit des Wandels

Frau Reese konnte Herrn J. Armbrust von AIM gewinnen, der einen Vortrag hält zum Thema Pubertät. Die Veranstaltung findet am 23. 11.06 im Brackenheimer Bürgerzentrum statt. Der Eintritt ist frei.

Bewirtung übernimmt die SMV. Es gibt einen Büchertisch u. eine Bücherliste der Stadtbücherei. Eltern übernehmen die Auf- und Abstuhlung und das Verteilen der Plakate.

Top 6 Verschiedenes

Fragen:

Der Chlorgehalt des Wassers im Schwimmbad schwankt ständig und ist zeitweise zu hoch und unangenehm.

Herr Frey weist auf die neue Chloranlage hin und wird mit Frau Maier sprechen, die für das Bad zuständig ist. Im November wird im Gemeinderat der Stadt Brackenheim über die Zukunft des Schwimmbads entschieden.

Könnte der Schüleraustausch nicht erweitert und auf andere Länder ausgeweitet werden?

Leider ist die Nachfrage aus den entsprechenden Ländern sehr gering.

Eine Partnerschaft mit England ist zur Zeit nicht möglich, mit Spanien sind Gespräche im Gange.

Herr Frey macht die Elternschaft des Gymnasiums darauf aufmerksam, dass drei Fälle von Kopfläusen aufgetreten sind. Sie wurden vorschriftsmäßig dem Gesundheitsamt gemeldet. Eltern sollten bei entsprechendem Auftreten umgehend die Schule informieren.

Ende der Veranstaltung 23.15 Uhr
gez. Renate Nowak